Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

auch mir etlich Leith gegen Lust mit der
Kürsen erneuen, Vorstacij Erzbischoff in Trycher
Landtag, und Statthalter Hernnd, des Rö
mischen stuhls, wolt solchs nit leiden, strafft
S: Virgilij Prachent. Er lernnet solchamb ding
er wäre ain Heidnischer Maister und
Philosophus, wolt ihn auch ainen ungenä
digen Hanzogen dette machen, zeiget solchs
dem Babst von dem an, auffs der Babst
Hanzogen dette von Bayern schrib, er solt ihn
Virgilium den Philosophum des Heidnischen maister
gen Rom schickhen, da wolt er in behaben
er wisste nit ob er gewaicht wäre.

Anno domini 1565. starb Hanzog dette, die
weil was sein Son Hanzog Tassel, bey sei
nem Vatter Künig Heinrich in Frankreich
am Hoff, da entpfing er d Bayrlannt Hu
lehen, von seinem Vattter, daselbst unnd
er, mit seinen Landtherren, einen geleuten
Ritt schwörten, und Erbhuldigung thun
mit allain Künig Heinrich under desselben
Säuln, mit gelaytten Handten, auffdem leib,
und d Hältumb S. Martinis, dauch und Ger-